

gelegtes kleineres Blättchen zur Fortsetzung eines auf fol. 21^v später hinzugefügten Sanges *Alleluia*. *O mitis regum filia* . . . ; aber auch die vorhergehenden Blätter 18—21 sind ursprünglich nicht vorhanden gewesen, vielmehr folgte auf die Blätterlage fol. 2—13 nur der Quaternio fol. 14—17 mit 23—26¹, indem auf fol. 23—31^v weitere Hände des 14. Jh. Antiphonen, Lektionen und dergleichen gottesdienstliche Texte zu Ehren Elisabeths samt den Musiknoten abgeschrieben haben. Der frühere Anschluß von fol. 23 an das Ende von fol. 17^v zeigt sich noch darin, daß dort auf die Vita Elisabeths und die Wunder Ludwigs die heute gegenstandslose Überschrift folgt *Incipit hystoria eius*; sie erfährt ihre Erklärung aus dem Beginn von fol. 23: *Incipit historia*.² *Ad I^{as} vespas*. *Ant(iphona) s(uper) ps(almos)*. *Letare, Germania, claro felix germine* . . .³

Doch möge ein näheres Eingehen auf diesen Teil der Hs. einem besseren Kenner der mittelalterlichen Liturgie und Musik überlassen bleiben, und ich gehe sogleich zu den Wundern des Landgrafen über, die fol. 17^v sich an Dietrich von Apoldas Vita Elisabeth anschließen. Um die einzelnen Wunder leichter anführen zu können, füge ich in Klammern Zahlen ein. Daß mir bei der Ermittlung wenig bekannter Orte die Regesten von DOBENECKER gute Dienste geleistet haben, bedarf kaum der Hervorhebung. Das Deutsche Leben Ludwigs bezeichne ich nach dem Übersetzer Friedrich Kodiz mit K, die Chronik von Reinhardsbrunn mit R.

Hec sunt miracula domini Lodowici lantgravii.

Hec sunt miracula nostri salvatoris, que per merita pii et felicis Lodewici lantgravii eius pietas est operata. (1). Anno gratie M^oCC^oXXXIII^o in feria III^a rogationum⁴ quedam femina de Erphisroden⁵ in contractione crurium liberata est. (2). Coquus eciam

¹) Es schließen sich dann fol. 27 als Einzelblatt und fol. 28—33 als Ternio an. ²) Zu diesem Begriff *historia* vgl. etwa Radulph de Rivo, *De canonum observantia liber*, propos. 12 (ed. C. MOHLBERG, Université de Louvain, *Recueil de travaux publiés par les membres des conférences d'histoire et de philologie* 42, 1915, S. 76): *Pro quo prae-notetur, quod antiphonae et responsoria ad unum diem vel observationem pertinentia vocantur historia* usw.; vgl. die Darstellung von MOHLBERG selbst im 1. Bande (eb. 29, 1911), S. 178f. ³) Vgl. CHEVALIER a. a. O. 2 (1897), n. 10 059. ERNST RANKE a. a. O. S. 6 ff. ⁴) 10. Mai 1233. ⁵) Dorf Ernstroda südöstlich Waltershausen (Gotha).